

MILICENT SHACKLEBOLT (HG.)



DIE ULTIMATIVE
**ZAUBERER
AUSBILDUNG**
FÜR
POTTER-FANS

ZÄUBEREI, VERWANDLUNG, DUNKLE KÜNSTE.
ALLES, WAS DU ÜBER DIE
MAGISCHEN SCHULFÄCHER WISSEN MUSST

riva

MILLICENT SHACKLEBOLT (HG.)



DIE ULTIMATIVE
**ZAUBERER
AUSBILDUNG**
FÜR
POTTER-FANS

ZAUBEREI, VERWANDLUNG, DUNKLE KÜNSTE.
ALLES, WAS DU ÜBER DIE
MAGISCHEN SCHULFÄCHER WISSEN MUSST

Eine Zauberschule mit 1000 Jahren Tradition

Die Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei wurde vor über 1000 Jahren von vier der begabtesten Hexen und Zauberer Großbritanniens gegründet und vermittelt seither den Schülern in nur sieben Jahren das gesammelte Wissen ihrer legendären Gründer. Der Stundenplan an dieser renommierten magischen Lehranstalt ist so vollgepackt, dass manch einer gerne durch die Zeit reisen würde, um jede Minute optimal zu nutzen. Ob menschenartige Pflanzen, die mit ihren Schreien selbst die versiertesten Zauberer erledigen, Flugunterricht oder Wesen, die sich in das verwandeln, was man am meisten fürchtet – der Lehrplan ist so anspruchsvoll, dass es kein Wunder wäre, wenn die Schüler sich vor lauter Stress in ihren Schlafsälen verkriechen würden. Für Harry Potter jedoch, der bei seiner Muggelverwandtschaft in einem Schrank unter der Treppe hausen muss, ist dieses uralte Lehrinstitut das Zuhause, von dem er immer geträumt hat. Hier fühlt er sich heimisch. Ganz gleich, wie viele Pergamente er für **Geschichte der Zauberei** schreiben muss oder wie viele Flubberwürmer als Strafarbeit zu sortieren sind, Hogwarts ist für Harry die Verbindung zu seiner Vergangenheit und der Schlüssel zu seiner Zukunft. Na ja, zumindest nachdem er seine Prüfungen erfolgreich abgeschlossen hat.

Wenn es dich interessiert, in welchem Alter man in der Lage sein sollte, einen Leguan verschwinden zu lassen, welches ungewöhnliche Mittel gegen Vergiftungen hilft, warum gewisse Skelettpferde nur für die wenigsten Menschen sichtbar sind oder welche Fellfarbe staksige kleine Einhornfohlen haben, wirst du in diesem Buch fündig. Und wenn du wissen möchtest, welche Minister für Zauberei die Geschichte der Muggel mitgestaltet haben, wie man ganz ohne Alchemie »den Tod verkorkt« (kleiner Hinweis: dazu ist »gar böse Zauberey« erforderlich) oder wie man sich unbemerkt Zugang zur Verbotenen Abteilung der Bibliothek verschaffen kann, findest du hier auch ohne Felix Felicis alles, was du suchst.

Dieses praktische Kompendium beschreibt Zaubertränke, Schulbücher, Lehrkräfte, Unterrichtsräume, Prüfungs-inhalte und vieles mehr – alles, was du über alle Fächer an der berühmtesten Zauberschule der Welt wissen musst. Dazu liefert es interessante Fakten über Muggel, die selbst versierte Experten wie Arthur Weasley verblüffen würden, und beleuchtet alle Facetten der Hogwarts-Ausbildung besser als jede magische Lampe. Also, halte deinen Zauberstab bereit und lies weiter, dann erfährst du restlos alles über die Schule, die Harry Potter zum Helden gemacht hat.

INHALT

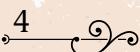
VORBEMERKUNG VON MUGGLENET	4
KAPITEL 1	
Eine Einführung in das Schulleben in Hogwarts	7
KAPITEL 2	
Schulfächer in Hogwarts	35
KAPITEL 3	
Außerschulische Aktivitäten und nicht unterrichtete Fächer	169
ÜBER DIE AUTORINNEN	204

Vorbemerkung von MuggleNet

Als führende Quelle zur Welt von Harry Potter befasst sich MuggleNet seit fast einem Vierteljahrhundert mit der Welt des Jungen, der überlebte. Durch Magie, die Gamps Gesetz der elementaren Transfiguration Lügen strafft, sind aus J. K. Rowlings Bestsellern mehrere Blockbuster, ein erfolgreiches Theaterstück, grandiose Freizeitparks und vieles mehr hervorgegangen – eine ganze Welt, in der Hexen und Zauberer das Sagen haben. Und hier kommt die Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei ins Spiel.

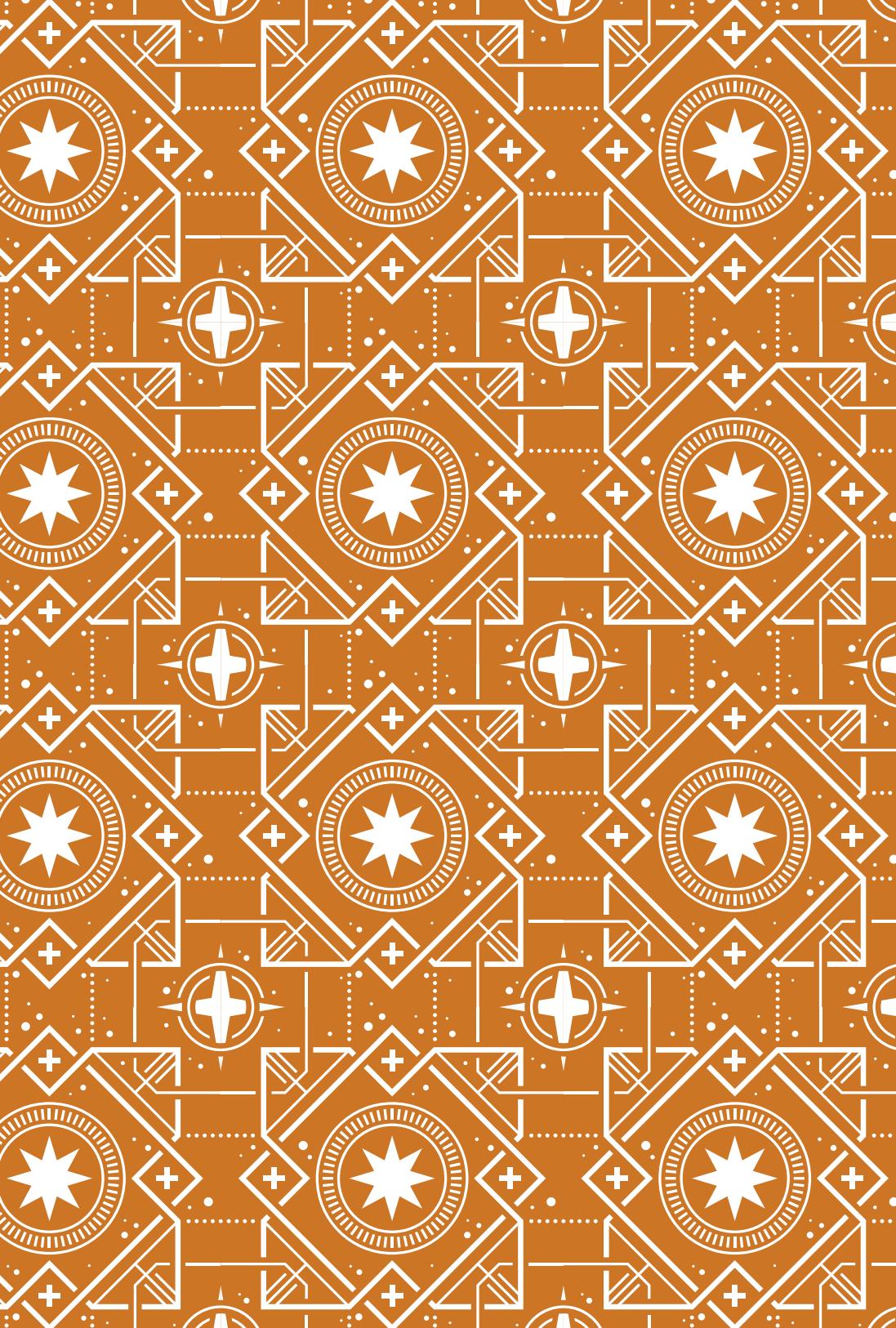
Hätte Rubeus Hagrid dem elfjährigen Harry zeigen können, wie sehr die berühmteste Zauberschule der Welt sein Leben verändern würde, wäre der Junge möglicherweise schreiend aus der Hütte auf dem Felsen gerannt und ins Meer gesprungen (oder vielleicht auch aufs Dach geflogen, aber das spielt hier keine Rolle). Doch zu unserem Glück beschränkt sich Hagrid beim Geburtstagskuchen auf »Du bist ein Zauberer«, sodass wir miterleben dürfen, wie Hogwarts aus dem einsamen Jungen ein fähiges, selbstbewusstes Mitglied der magischen Gemeinschaft macht, das sich bestens zur Wehr setzen und gegen die dunklen Künste verteidigen kann.

Allerdings wird Harry in diesen ehrwürdigen Hallen nicht nur Freunde fürs Leben finden, sich verlieben und den Eltern näherkommen, die er niemals kennengelernt durfte – in Hogwarts lernt er auch, mit Konflikten umzugehen, seinen Zorn zu mäßigen, sich zu behaupten und anderen zu helfen, das ebenfalls zu erreichen. Kein Wunder, dass Voldemort genau dort gegen Harry kämpft, wo der Junge, der überlebte, sich besonders sicher fühlt. Dass Harry die alles entscheidende Schlacht besteht, verdankt er dem seit vielen Generationen überlieferten Wissen, das ihm seine hervorragenden Lehrer vermittelt haben.





Wer schon immer mal die Aussichtsplattform des Astronomieturms besuchen, die seltsamen verstaubten Zutaten in Snapes geheimem Lagerraum bestaunen oder seine größten Ängste in etwas Lächerliches verwandeln wollte, kennt die Faszination der Zauber und Gefahren in Hogwarts nur zu gut. Und solange es uns nicht vergönnt ist, selbst unter den Sprechenden Hut zu schlüpfen, gibt uns dieses Buch immerhin die Möglichkeit, tief in die magische Ausbildung einzutauchen.





KAPITEL 1

EINE EINFÜHRUNG IN DAS SCHULLEBEN IN HOGWARTS



Zuteilungszeremonie

Die Zuteilungszeremonie entscheidet über den weiteren Verlauf der gesamten siebenjährigen Schulzeit. Bevor sich die Erstklässler bei der Begrüßungsfeier zu Schuljahresbeginn den Magen vollschlagen können, werden sie einem der vier Häuser zugeteilt. Dafür ist der Sprechende Hut zuständig, der einst das Haupt von Godric Gryffindor zierte, nun aber verzaubert ist und seit dem Tod der Hogwarts-Gründer die Zuteilung übernimmt. Jedes Jahr singt der Hut vor Beginn der Zeremonie ein neues, von ihm selbst komponiertes Lied. In der Regel spielt er dabei auf bestimmte Merkmale der einzelnen Häuser an, sagt in Harrys fünftem Schuljahr jedoch auch schwierige Zeiten voraus. Harry hört das Lied des Sprechenden Hutes nur in seinem ersten, vierten und fünften Schuljahr.

Die Zuteilung schafft Zusammenhalt und Zugehörigkeit, sodass sich Erstklässler wie Harry, die bislang keinen Kontakt zur Zauberergemeinschaft hatten, leichter einleben. Außerdem erfahren manche Schüler bei der Zeremonie etwas über sich, von dem sie zuvor nichts ahnten. 1991 wünscht sich Neville Longbottom, nach Hufflepuff geschickt zu werden, weil er meint, dass er nicht zum Gryffindor tauge. Der Sprechende Hut teilt ihn dennoch Gryffindor zu, was Neville zunächst nicht versteht – später, nach seinem tapferen Einsatz im Kampf gegen Voldemort, dürfte ihm der Grund klar werden.

Da alle Häuser für bestimmte Eigenschaften stehen, herrscht die gängige Ansicht, dass sie jeweils einen bestimmten Typus von Hexe oder Zauberer hervorbringen. So heißt es beispielsweise, dass Slytherins Schwarzmagier werden, obwohl diese auch aus anderen Häusern hervorgegangen sind. Das Haussystem lässt die Schüler vergessen, dass die Eigenschaften der einzelnen Häuser in allen stecken und die Hausbewohner nicht auf eine Handvoll Wesenszüge reduziert werden können; letztlich fördert das System damit Vorurteile und Diskriminierung.

Hauspunkte

Alle Schüler können im Laufe des Schuljahres Punkte gewinnen (oder verlieren), um ihrem Haus den Hauspokal zu sichern. Auch Punkte aus den Quidditch-Spielen der Häuser zählen dazu. Der aktuelle Punktestand ist an den Stundengläsern in der Eingangshalle zu erkennen, die mit Edelsteinen in den Farben der einzelnen Häuser gefüllt sind: Rubine für Gryffindor, Diamanten für Hufflepuff, Saphire für Ravenclaw und Smaragde für Slytherin.

Die Schüler können Hauspunkte erhalten, indem sie im Unterricht Fragen korrekt beantworten, in Tests die volle Punktzahl erreichen, anderen in Notlagen helfen oder gute Taten vollbringen (etwa jemanden aus einer verborgenen Kammer retten). Die Punkte für Quidditch-Spiele der Häuser zählen ebenfalls für den Pokal, außerdem gibt es Hauspunkte für Ereignisse außerhalb von Hogwarts, wie Harry und seine Freunde feststellen, nachdem sie im fünften Schuljahr Todesser im Zaubereiministerium besiegt haben.

Punktabzüge gibt es für gängige Verfehlungen wie Unpünktlichkeit, Stören im Unterricht, Nichtbeachtung der Ausgangssperre oder Widerworte gegenüber Lehrkräften. Auch bei anderen Vorfällen werden Punkte abgezogen, etwa wenn man sich bei einem Quidditch-Spiel als Dementor verkleidet oder andere mit Tierherzen bewirft. Manche Lehrer missbrauchen ihre Macht und ziehen willkürlich Punkte ab – Snape zum Beispiel ist sich nicht zu schade, Hermine fünf Punkte wegzunehmen, weil sie eine »Besserwisserin« ist. Die Punkte werden von Lehrkräften verliehen und abgezogen, in Harrys zweitem Schuljahr auch von Vertrauensschülern. In seinem fünften Schuljahr wird diese Regel jedoch offenbar geändert, denn nun können die Vertrauensschüler keine Punkte mehr abziehen, Umbridges Inquisitionskommando dagegen schon. Das hat zur Folge, dass Gryffindor aus den absurdesten Gründen Punkte verliert, zum Beispiel für freche Äußerungen oder weil das Hemd nicht in der Hose steckt.

Nachsitzen und andere Strafen

NACHSITZEN

Eine gängige Strafe, die verhängt wird, wenn man nach der Sperrstunde im Schloss herumläuft, mit einem Auto in die Peitschende Weide stürzt, Lehrer kritisiert oder Kessel zum Schmelzen bringt.

Während Harrys Schulzeit gibt es unterschiedliche Varianten des Nachsitzens: Im ersten Jahr sitzt Harry die Zeit bei Hagrid im Verbotenen Wald ab, im zweiten Jahr muss er jedoch Professor Lockhart bei der Beantwortung von Fanpost helfen.

SCHULVERWEIS

Der Schulverweis wird zwar häufig angedroht, aber nur selten umgesetzt – und wenn, dann nur als letztes Mittel. Bei einem Schulverweis wird der Zauberstab des betroffenen Schülers zerbrochen, als Zeichen dafür, dass er niemals ein vollwertiges Mitglied der Zauberergemeinschaft werden kann. Von Newt Scamander und Rubeus Hagrid ist bekannt, dass sie von der Schule verwiesen wurden. Hagrids Zauberstab wurde zerbrochen, weil man ihm unterstellte, er habe die Kammer des Schreckens geöffnet, Scamanders jedoch nicht, obwohl er angeblich andere Schüler mit einem magischen Wesen gefährdet hatte.

GRAUSAME UND UNGEÖHNLICHE STRAFEN

Mit Umbridge hält eine Ära der Extreme Einzug in Hogwarts. Neue Ausbildungserlasse des Ministeriums für Zauberei geben ihr die Entscheidungsbefugnis über sämtliche Strafen. So lässt Umbridge beim Nachsitzen eine von ihr geschaffene Feder verwenden, die bewirkt, dass der Schüler mit seinem eigenen Blut schreibt und die Worte gleichzeitig in seinen Handrücken geritzt werden. Im Schuljahr 1997/98 verlangen Alecto und Amycus Carrow, dass Schüler den Cruciatus-Fluch an denjenigen anwenden, die nachsitzen müssen. Einige Schüler werden in Ketten gelegt, und wer andere beschützen will, wird gefoltert.



Umbridges Erlasse

In Schuljahr 1995/96 verkündet das Zaubereiministerium insgesamt acht neue Ausbildungserlasse, um die Macht von Albus Dumbledore in Hogwarts einzuschränken. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Ausbildungserlasse auf 29 – die ersten 21 sind allerdings nicht bekannt.

Am 30. August 1995 wird Ausbildungserlass Nummer 22 verabschiedet, der gewährleistet, dass »das Ministerium eine geeignete Person auswählt, wenn der derzeitige Schulleiter nicht in der Lage ist, einen Kandidaten für eine Lehrerstelle zu finden«. Damit bekommt Umbridge eine Stelle als Lehrerin. Im September ernennt Ausbildungserlass Nummer 23 Umbridge zur Großinquisitorin mit der Befugnis, den Unterricht anderer Lehrkräfte zu inspizieren, ihnen Bewährungsfristen zu setzen und sie sogar zu entlassen.

Nach Harrys Treffen im Eberkopf verkündet das Ministerium Ausbildungserlass Nummer 24, nach dem alle Aktivitäten und Klubs von Schülern durch die Großinquisitorin genehmigt werden müssen. Ausbildungserlass Nummer 25 erteilt Umbridge die »höchste Befugnis über alle Bestrafungen«. Praktischerweise ergeht dieser Erlass nach dem Quidditch-Spiel zwischen Gryffindor und Slytherin, sodass die Großinquisitorin Harry, Fred und George für künftige Spiele sperren kann.

Weiter geht es mit Erlass Nummer 26, der es Lehrern verbietet, mit Schülern über Themen zu sprechen, die nichts mit dem Unterrichtsstoff zu tun haben, während Ausbildungserlass Nummer 27, der nach Harrys Interview zu Voldemort's Rückkehr im *Klitterer* eingeführt wird, besagt, dass »jeder Schüler, bei dem das Magazin *Der Klitterer* gefunden wird, der Schule verwiesen wird«.

Als Dumbledores Armee entdeckt wird und der Schulleiter die Schuld auf sich nimmt, ergehen die Ausbildungserlasse Nummer 28 und 29, die Umbridge zur Schulleiterin machen und Filch barbarische körperliche Strafen erlauben. Die Erlasse werden abgeschafft, nachdem Voldemort im Ministerium gesichtet wird und Dumbledore wieder die Schulleitung übernimmt.

Freizeitangebote für Lehrkräfte

Wenn die Lehrkräfte nicht unterrichten oder mit anderen Pflichten beschäftigt sind, haben sie schier unendliche Möglichkeiten zum Zeitvertreib. Etliche Professoren, darunter Remus Lupin und Rubeus Hagrid, verbringen ihre Freizeit gerne beim Tee mit Schülern. Viele Lehrer besuchen die Quidditch-Spiele und feuern ihr Haus an, sprechen bei Bedarf ein Machtwort oder fungieren als Schiedsrichter. Im Schuljahr 1992/93 verfolgt Professor Lockhart das Spiel zwischen Gryffindor und Slytherin, bei dem er voreilig Harrys gebrochenen Arm »heilt«, während Professor Quirrell bei der entsprechenden Partie im Vorjahr Böses im Schilde führte.

Zu den eher harmlosen Zeitvertreiben zählt beispielsweise das Blumepressen, das sich Professor Quirrell vermutlich bei seinen Auslandsreisen angewöhnt hat. Professor McGonagall korrigiert Artikel in *Verwandlung Heute* und mag Handarbeiten. Der extrovertierte Professor Slughorn veranstaltet Zusammenkünfte und Partys für seinen handverlesenen Slug-Klub und sammelt außerdem seltene und wertvolle Dinge wie das Gift der Acromantula.

Wenn sie nicht im Büro oder im Klassenzimmer sind, können sich die Lehrer ins Lehrerzimmer zurückziehen, in dem ein Schrank für ihre Umhänge steht, und es sich auf einem der nicht zusammenpassenden Stühle bequem machen. Professor Binns, Lehrer für **Geschichte der Zauberei**, gönnt sich in seiner Freizeit gerne ein Nickerchen vor dem Feuer im Lehrerzimmer – dort fanden ihn seine Kollegen auch vor, nachdem er verstorben war.

Wie alle anderen müssen auch die Lehrer einkaufen und sich um Privatangelegenheiten kümmern, deshalb ist es nicht ungewöhnlich, einen Professor am Wochenende im Zauberdorf Hogsmeade oder vor Schuljahresbeginn in der Winkelgasse anzutreffen. Als Harry kurz vor seinem zweiten Schuljahr in die Winkelgasse will, begegnet er Hagrid in der Nokturngasse, wo der Halbriese Fleischfressenden Schnekkenschutz besorgt.



Speisen und Nahrungs- mittel in Hogwarts

Die Mahlzeiten werden in Hogwarts in der Großen Halle serviert. Hauselfen bereiten die Speisen in der Küche zu und schicken sie dann per Magie auf die Tische. Oft gibt es Blätterteigpasteten, Roastbeef, Eintopf und Yorkshire Pudding. Bei verschiedenen Anlässen stehen besondere Gerichte auf der Speisekarte; so gibt es etwa Bouillabaisse, als die Schüler und Schülerinnen aus Beauxbatons im Schuljahr 1994/95 zum Trimagischen Turnier nach Hogwarts kommen. Zur Weihnachtszeit kann man sich an Weihnachtskuchen und Eierpunsch erfreuen.

IN HOGWARTS SERVIERTE SPEISEN

- Apfelkuchen
- Blätterteigpastete
- Blutwurst
- Bratensoße
- Brathähnchen
- Cocktailwürstchen
- Eier
- Eierpunsch
- Eintopf
- Fleischeintopf
- Gegrillte Tomaten
- Kartoffelauflauf
- Kartoffelbrei
- Kürbispasteten
- Kutteln
- Lammkoteletts
- Marmeladegefüllte Donuts
- Pellkartoffeln
- Pfannkuchen
- Pfefferminzbonbons
- Pommes
- Preiselbeersoße
- Pudding
- Reispudding
- Roastbeef
- Rosenkohl
- Rosinenpudding
- Schinkenbrote
- Schoko-Eclairs
- Schokoladenkuchen
- Schweinekoteletts
- Siruptorte
- Speck und Steak
- Steak
- Steak- und Nierenpastete
- Truthahn
- Weihnachtskuchen
- Weihnachtspudding
- Würste
- Yorkshire Pudding

Schulfächer nach Jahrgang

Erstklässler müssen in Hogwarts bestimmte Pflichtfächer belegen, die die Grundlage für ihre magische Ausbildung bilden. Diese werden bis zur Zauberergrad-Prüfung (auch ZAG-Prüfung genannt) im fünften Unterrichtsjahr weitergeführt. Ab dem sechsten Jahr können bestimmte Fächer dann entfallen, wenn die Schüler sie abwählen möchten oder wenn sie in der ZAG-Prüfung nicht das erforderliche Ergebnis erreicht haben.

1. UND 2. SCHULJAHR

Astronomie befasst sich in Hogwarts genau wie bei Muggeln mit dem Nachthimmel. Die Schüler lernen die Namen der Gestirne, verfolgen die Bewegungen der Planeten und erstellen ausführliche Sternkarten.

Besenflugstunden sind für Erstklässler vorgeschrieben, ob sie später angeboten werden, ist nicht bekannt. Im ersten Schuljahr lernen die Schüler, ihre Besen herbeizurufen und richtig durch die Lüfte zu steuern.

Geschichte der Zauberei behandelt wichtige Ereignisse aus der Vergangenheit der Zauberergemeinschaft. Zu den bekannten Unterrichtsinhalten zählen die Koboldaufstände, die Kriege der Riesen und die Internationalen Zaubererkonvente der Jahre 1289 und 1709.

Kräuterkunde entspricht der Botanik in der Muggelwelt. Hier lernen die Schüler, wie man magische Pflanzen erkennt, pflegt und verwendet.

Verteidigung gegen die dunklen Künste vermittelt den Schülern, wie sie sich vor Schwarzer Magie schützen. Sie lernen unter anderem, Schutzzauber heraufzubeschwören und gefährliche Wesen und verfluchte Gegenstände zu erkennen.

Anmerkung Im Schuljahr 1997/98 wird Dunkle Künste Pflichtfach, als die Todesser nach dem Sturz des Zaubereiministeriums in Hogwarts herrschen.

Verwandlung gilt als komplexes und gefährliches Fach; die Schüler lernen, wie sich das Aussehen eines Gegenstands oder Lebewesens verändern lässt.



Zauberkunst ist für Hexen und Zauberer außerordentlich wichtig. In diesem Fach lernen sie verschiedene grundlegende Zaubersprüche für die unterschiedlichsten Lebenslagen – von Aufrufezaubern bis hin zu Sprüchen, die Gegenstände schweben lassen.

Zaubertränke vermittelt, wie man aus verschiedenen Zutaten magisches Gebräu und Zaubertränke herstellt.

3. BIS 7. SCHULJAHR

Mit Beginn des dritten Schuljahrs in Hogwarts müssen die Schüler sich für zwei Wahlfächer entscheiden. Sie können auch mehr als zwei belegen, doch das wird oft zeitlich schwierig. 1993 nutzt Hermine Granger einen Zeitumkehrer, damit sie an allen fünf Wahlfächern teilnehmen kann. In Schuljahr sechs und sieben werden unter Umständen weitere Wahlfächer angeboten.

Alchemie kann bei entsprechender Nachfrage im sechsten Schuljahr unterrichtet werden. In diesem Fach lernen die Schüler unter anderem, wie man die vier Grundelemente Luft, Erde, Feuer und Wasser manipuliert, um Substanzen zu verwandeln.

Alte Runen sind eine Schrift, die Hexen und Zauberer in früheren Zeiten benutztten. Im Unterricht werden unter anderem Runen in modernes Englisch übersetzt.

Apparieren wird als zwölfwöchiger Kurs zum Preis von 12 Galleonen für Schüler angeboten, die bereits 17 Jahre alt sind oder es bis Ende August des jeweiligen Jahres werden. In diesem Kurs wird gelehrt, wie man von einem Ort disappariert und an einem anderen wieder auftaucht.

Arithmantik befasst sich mit den magischen Eigenschaften von Zahlen.

Muggelkunde behandelt die Geschichte und den Alltag der nicht magischen Bevölkerung. Eigentlich ist dieses Fach ein Wahlfach, muss 1997 jedoch von allen Schülern belegt werden. Lehrer ist zu jener Zeit der Todesser Alecto Carrow, der als Anhänger von Voldemort ein verzerrtes Bild der Muggel vermittelt.

Pflege magischer Geschöpfe entspricht der Zoologie oder Tierkunde in der nicht magischen Welt.

Wahrsagen vermittelt, wie man in die Zukunft schaut, zum Beispiel mithilfe von Kristallkugeln, Teeblättern, Visionen oder Sterndeutung.

Schulbücher

Jedes Jahr erhalten die Hogwarts-Schüler vor Schuljahresbeginn eine Liste mit Büchern, die sie anschaffen müssen. Diese werden von den Lehrern vorgegeben und richten sich nach den geplanten Unterrichtsinhalten für das kommende Schuljahr. Da die Lehrkraft für Verteidigung gegen die dunklen Künste ständig wechselt, wird jedes Jahr ein anderes Buch benötigt.

Die Schüler können all ihre Unterrichtsmaterialien in der Winkelgasse kaufen. So hat die Buchhandlung Flourish & Blotts alle Werke auf Lager, die für Hogwarts benötigt werden. 1992 führt dieses Geschäft Bücher von Gilderoy Lockhart und veranstaltet sogar eine Signierstunde mit dem Autor und Abenteurer, während die Schüler mit ihren Familien für das neue Schuljahr einkaufen. Lockhart, der künftig Verteidigung gegen die dunklen Künste unterrichten wird, setzt sein gesamtes veröffentlichtes Werk auf die Bücherliste.

Im folgenden Jahr verkauft die Buchhandlung *Das Monsterbuch der Monster* – Rubeus Hagrid, der neue Lehrer für Pflege magischer Geschöpfe, hat es auf die Bücherliste gesetzt. Sehr zum Leidwesen des Geschäftsführers attackieren sich die Bücher gegenseitig (er sagt, ähnlich schlimm sei nur gewesen, als einst sämtliche Exemplare von *Das Unsichtbare Buch der Unsichtbarkeit* verschwanden), sodass er sich schwört, dieses Buch niemals wieder anzubieten.

Die Leseliste verändert sich von Jahr zu Jahr je nach Lehrkraft und Unterrichtsinhalten, doch ein Standardwerk ist immer dabei: *Das Lehrbuch der Zaubersprüche* von Miranda Habicht. Diese Buchreihe umfasst jeweils einen Band für jedes der sieben Unterrichtsjahre in Hogwarts. Auch *Geschichte der Zauberei* von Bathilda Bagshot ist Pflichtlektüre in allen sieben Jahrgängen.

Beispiel-Stundenplan

HARRY POTTERS STUNDENPLAN IM VIERTEN SCHULJAHR* (1994–1995)

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Kräuterkunde <i>mit Hufflepuff**</i>	Geschichte der Zauberei		Verwandlung	Geschichte der Zauberei
PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
Pflege magischer Geschöpfe <i>mit Slytherin</i>		Zauberkunst		Zauberkunst
MITTAGS-PAUSE	MITTAGS-PAUSE	MITTAGS-PAUSE	MITTAGS-PAUSE	MITTAGS-PAUSE
Wahrsagen	Zaubertränke		Verteidigung gegen die dunklen Künste	Zaubertränke <i>mit Slytherin</i>
Wahrsagen			Verteidigung gegen die dunklen Künste	Zaubertränke <i>mit Slytherin</i>
ABEND-ESSEN	ABEND-ESSEN	ABEND-ESSEN	ABEND-ESSEN	ABEND-ESSEN

* Graue Felder im Stundenplan stehen für nicht dokumentierte Zeiten. Astronomie wird in Harrys viertem Schuljahr nicht erwähnt, findet jedoch vermutlich dienstags, mittwochs oder donnerstags nach dem Abendessen statt.

** Manchmal werden Schüler aus zwei Häusern gemeinsam unterrichtet, meist jedoch sind in einer Klasse nur Schüler aus dem gleichen Haus.

Prüfungen

In Hogwarts müssen die Schüler ihr Können in verschiedenen Fächern unter Beweis stellen. Folgendes ist über Prüfungen zu Harrys Schulzeit bekannt.

SCHULJAHR 1991/92

Erste Juniwoche

- **Zauberkunst** Eine Ananas über einen Schreibtisch Stepp tanzen lassen
- **Geschichte der Zauberei** Zauberer, die selbstumröhrende Kessel erfunden haben
- **Zaubertränke** Vergesslichkeitstrank
- **Verwandlung** Eine Maus in eine Schnupftabaksdose verwandeln

SCHULJAHR 1992/93

Abschlussprüfungen werden abgesagt.

SCHULJAHR 1993/94

Anfang Juni

- **Pflege magischer Geschöpfe** Dafür sorgen, dass ein Flubberwurm eine Stunde lang überlebt
- **Zauberkunst** Aufmunterungszauber
- **Verteidigung gegen die dunklen Künste** Einen Hindernisparkours mit einem Grindeloh, einem Hinkepank, einem Irrwicht und Rotkappen bewältigen

- **Wahrsagen** Kristallkugel lesen
- **Geschichte der Zauberei** Beschreibung der mittelalterlichen Hexenverfolgung
- **Zaubertränke** Verwirrungs-Elixier
- **Verwandlung** Eine Teekanne in eine Schildkröte verwandeln

SCHULJAHR 1994/95

Mitte Juni

- **Geschichte der Zauberei** Nennung der an den Koboldaufständen beteiligten Rebellen

SCHULJAHR 1995/96

Im fünften Schuljahr finden anstelle der üblichen Abschlussprüfungen die ZAG-Prüfungen statt (siehe nächste Seite).

SCHULJAHR 1996/97

Ende Juni

Alle Abschlussprüfungen werden wegen Dumbledores Tod verschoben.

ZAGs

ZAGs sind fachspezifische Prüfungen, die Schüler in Hogwarts nach dem fünften Schuljahr ablegen. Diese Standardprüfungen werden von der Zaubererprüfungskommission abgenommen und umfassen oft zwei Teile, die theoretische (schriftliche) und die praktische Prüfung (Vorführung). Die ZAG-Ergebnisse haben maßgeblichen Einfluss auf den weiteren Weg eines Schülers, denn sie entscheiden darüber, ob ein Fach in Hogwarts weiterhin belegt werden darf und welche beruflichen Möglichkeiten sich nach der Schule bieten. Den erfolgreichen Abschluss einer ZAG-Prüfung nennt man umgangssprachlich »einen ZAG bekommen«.

NOTEN FÜR BESTANDENE PRÜFUNGEN:

- Ohnegleichen
- Erwartungen übertroffen
- Annehmbar

NOTEN FÜR NICHT BESTANDENE PRÜFUNGEN:

- Mies
- Schrecklich
- Troll

WEITERFÜHRENDER UNTERRICHT

Anhand der ZAG-Ergebnisse entscheiden die Lehrkräfte, welche Hogwarts-Schüler weiterführenden Unterricht in bestimmten Fächern besuchen dürfen. Da die Lehrer die Bedingungen individuell festlegen, können die Anforderungen bei einem Lehrerwechsel steigen oder sinken.

BERUFSWAHL

Für viele Berufe in der magischen Welt sind bestimmte UTZ-Ergebnisse erforderlich (siehe Seite 25). Damit sie zum Unterricht auf UTZ-Niveau zugelassen werden, müssen die Schüler bestimmte Ergebnisse bei den ZAG-Prüfungen erzielen. Gegen Ende des fünften Schuljahrs werden in Hogwarts Informationen zu verschiedenen Berufswegen verteilt; die Broschüren erläutern, welche schulischen Kenntnisse zur Zulassung erforderlich sind.